



Universität für  
Bodenkultur, Wien



27.-29. MAI 2019

# Radfahren auf dem Fußwegenetz der Südstadt – Legalisierung gewohnten Verhaltens



**Marktgemeinde  
Maria Enzersdorf**

**Michael Meschik**  
[michael.meschik@boku.ac.at](mailto:michael.meschik@boku.ac.at)

Mitarbeit von: D. Hacker, C. Kiener  
Institut für Verkehrswesen,  
Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur

# Das Wegenetz der Südstadt

## SÜDSTADT | BREITEN DER SIEDLUNGSWEGE

- >2,55m RF gut möglich
- 2,05-2,50m RF bedingt möglich
- 1,55-2,00m RF eher nicht möglich, besondere Vorsicht
- <1,50m RF nicht möglich, besondere Vorsicht

▨ Radfahren auf Siedlungsstraße möglich

**Tempo 40**

### Empfohlene Breiten [m] gemeinsam zu benützender Geh- und Radwege

Quelle / Richtlinie	Regelbreite (verkehrsmengen- abhängig)	Mindestbreite	Engstellen, wenig frequentierte Wege, bauliche Zwänge
<b>RVS 03.02.13</b> (2014)	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	unter Mindestbreite
<b>Deutschland,</b> ERA (2010)	<b>3,0 ab 100</b> NutzerInnen/h	2,5	
<b>Schweiz,</b> <b>Kanton Zürich</b> (2012)	<b>3,0 ab 100</b> NutzerInnen/h	2,5	1,5
<b>Belgien,</b> Vlaanderen (2017)	3,0	2,5	
<b>Dänemark,</b> Transportministeriet (1984)	3,0	2,5	





# Typische Wege in der Südstadt



Kiener, Constanze & Hacker, David (2019). Radfahren in der Südstadt Maria Enzersdorf. Masterarbeit, Institut für Verkehrswesen, Universität für Bodenkultur, Wien.

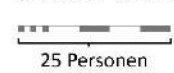
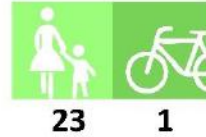
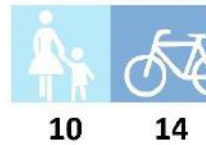
# Verkehrszählungen

Zählstelle 3

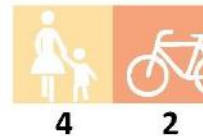
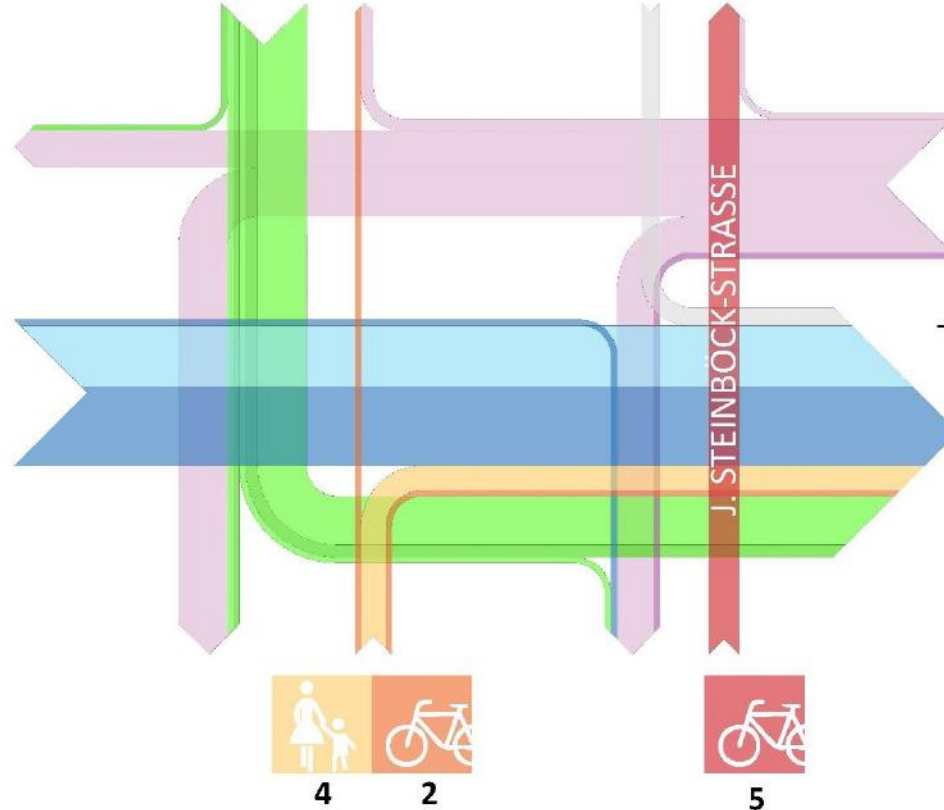
J. Steinböck-Straße /  
Zufahrt Badnerbahn

Donnerstag, 14.06.2018

700 - 800

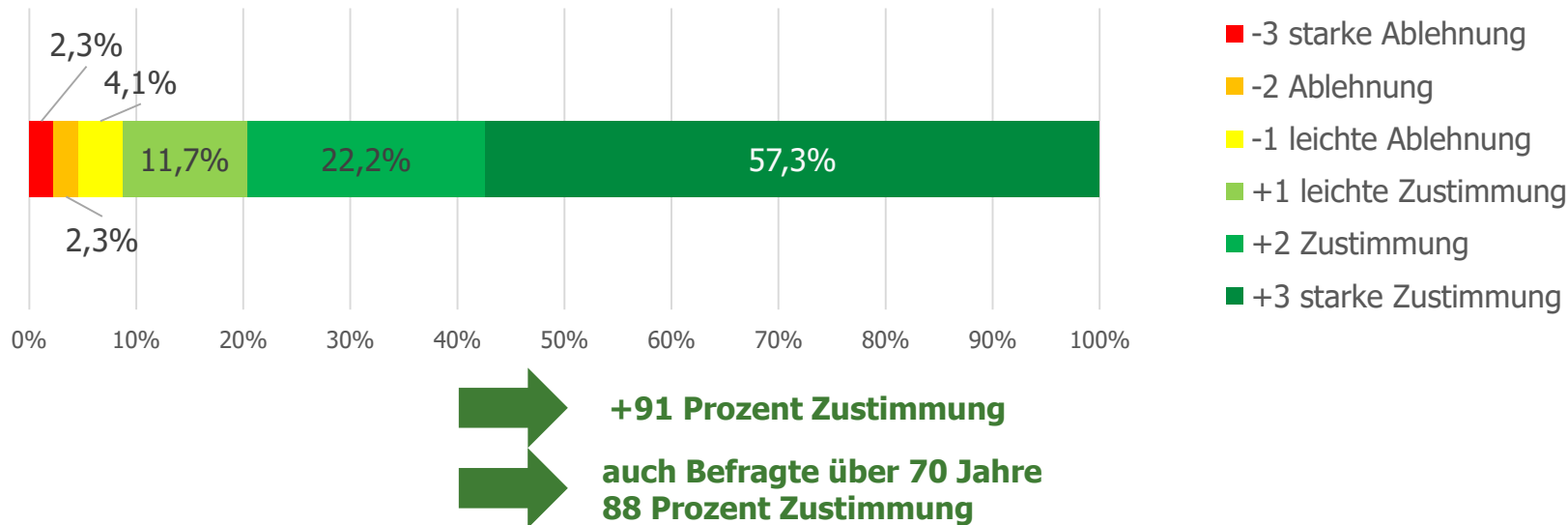


-> WLB



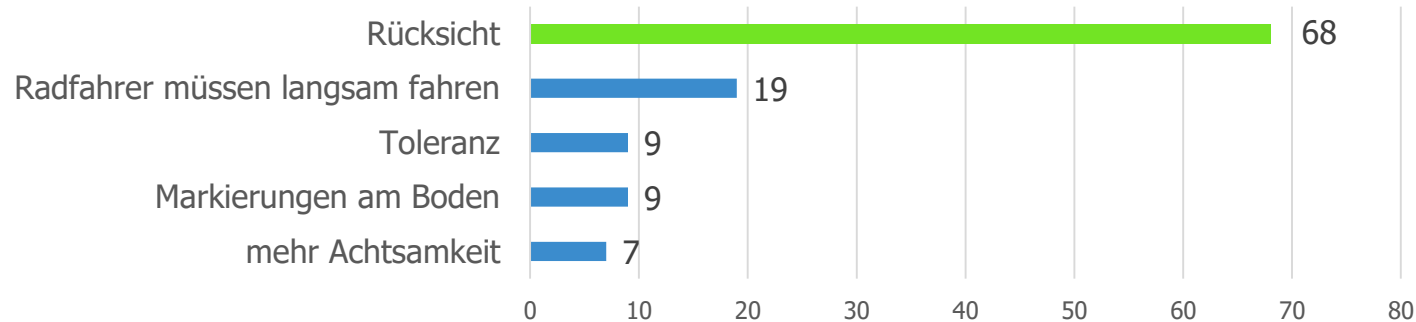
# Befragungsergebnisse – Zustimmung

„Die Südstadt bietet hervorragende Bedingungen für das Radfahren.“



# Befragungsergebnisse – Erfordernisse ?

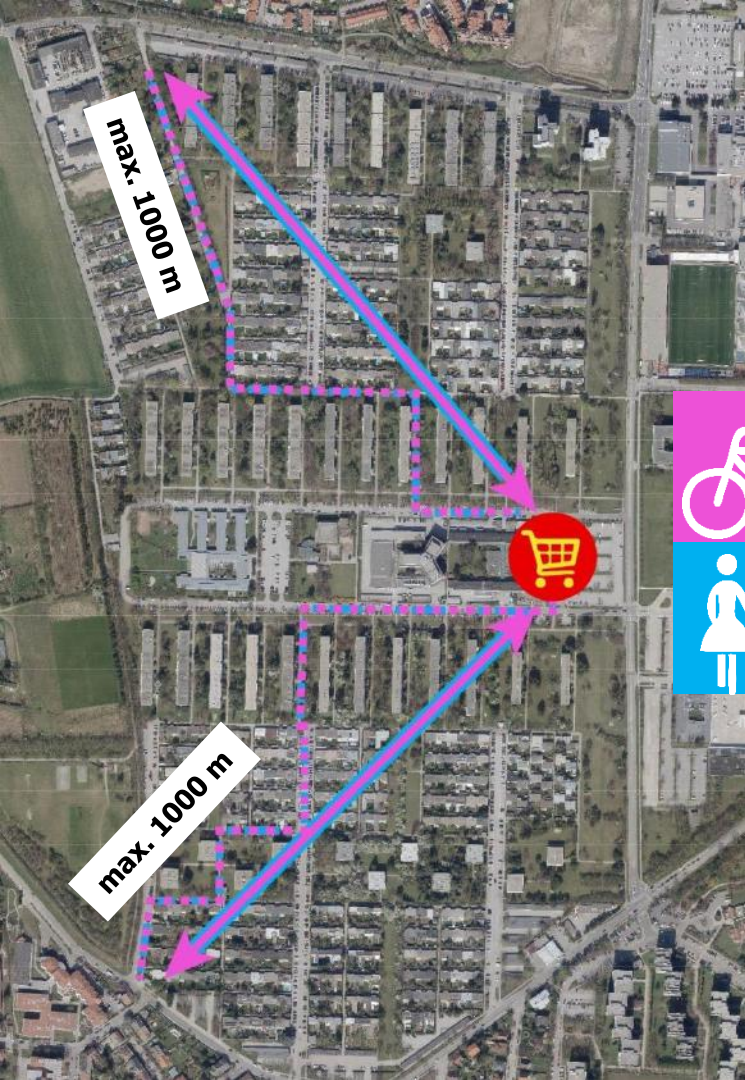
**„Was braucht es Ihrer Meinung nach für ein gutes Miteinander von Radfahrenden und Fußgehenden in der Südstadt?“**



**Wunsch nach Rücksichtnahme!**



# Weglängen in der Südstadt



1km = 3 Minuten

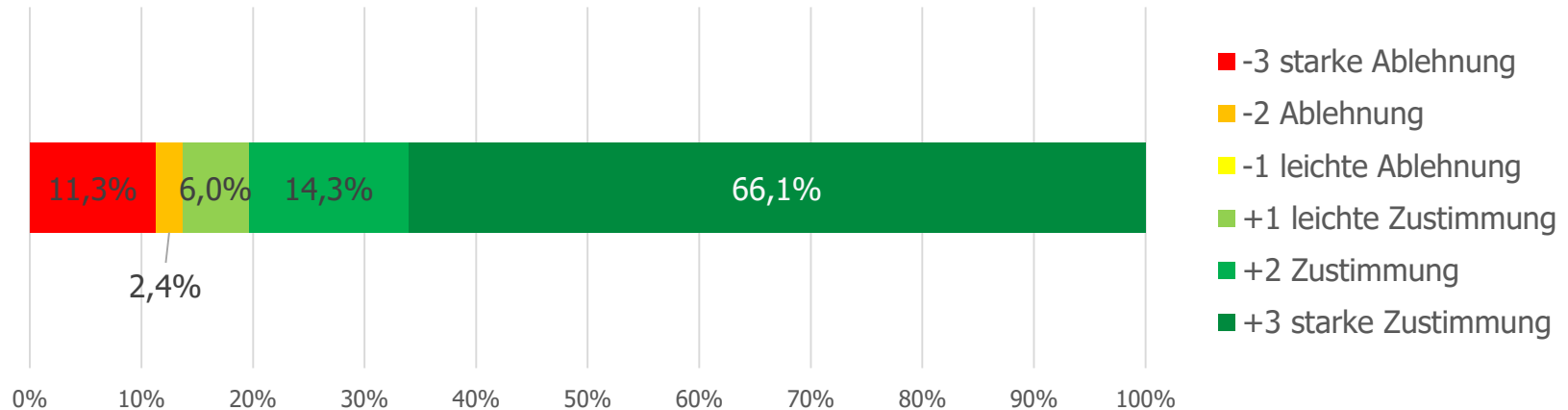


1km = 12 Minuten

Kiener, Constanze & Hacker, David (2019). Radfahren in der Südstadt Maria Enzersdorf. Masterarbeit, Institut für Verkehrswesen, Universität für Bodenkultur, Wien.

# Befragungsergebnisse – mit Fahrrad zum Nahversorger

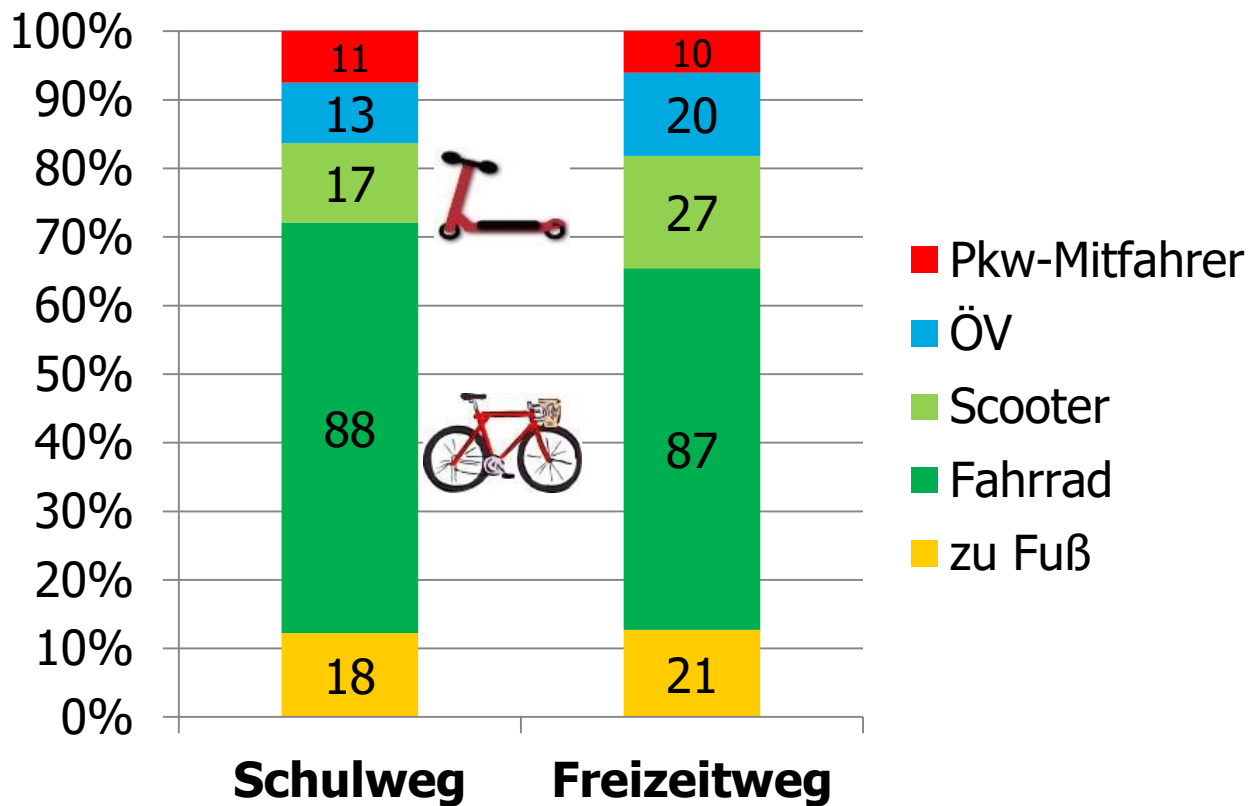
„Ein neuer Nahversorger (geplant im Südstadtzentrum) würde mich motivieren, dort auch mit dem Fahrrad einzukaufen.“



**+86 Prozent Zustimmung**



# Gewünschte Verkehrsmittel der Kinder



N = 147 Kinder

# Diskussion mit den BewohnerInnen



# Vorschlag – Verhaltenskatalog



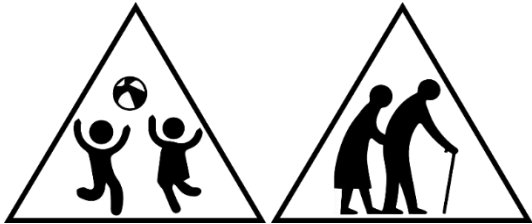
**Beleuchtung  
bei Dunkelheit**



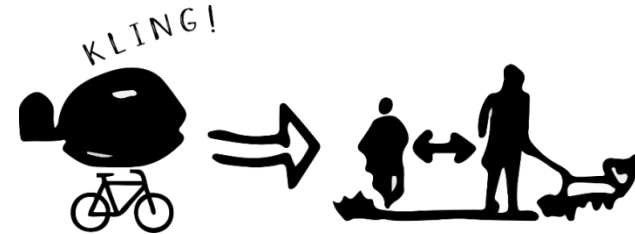
**FußgeherInnen  
haben Vorrang**



**angepasste  
Geschwindigkeit**



**besondere Rücksicht  
bei Kindern & Senioren**



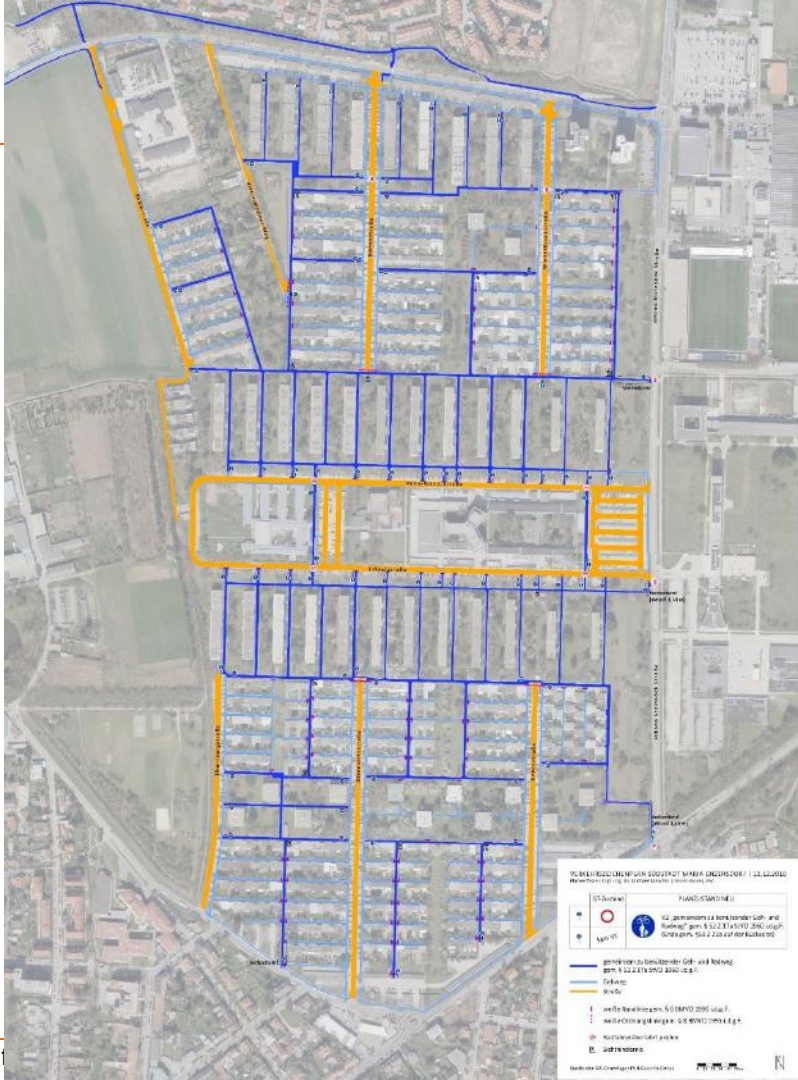
**freundliches Klingeln  
schafft Aufmerksamkeit**

# Schlussfolgernd zum Radfahren in der Südstadt



- Es wird bereits Rad gefahren – überwiegend Binnenverkehr (BewohnerInnen)
- hohe Zustimmung zum Radfahren
- Verhaltenskatalog (gegenseitige Rücksicht)
- Wege und Verkehrsmengen erlauben zu Fuß gehen und Radfahren
- Alle Ziele sind gut per Fahrrad erreichbar, Autoverkehr wäre teilweise ersetzbar
- rechtliche Rahmenbedingungen passen.





# 2019 werden breite Wege als gemeinsam zu benutzende Geh- und Radwege für den Radverkehr geöffnet

## Gemeinsam zu benutzende Geh- und Radwege:

***„Auf Geh- und Radwegen haben sich Radfahrer so zu verhalten, dass Fußgänger nicht gefährdet werden.“***

## StVO §68 (1)

**FahrRad**  
**MODELLREGION**  
**Wels Umland**



# Österreichs 1. Modellregion für den Alltagsradverkehr

**12. Österreichischer Radgipfel 2019**



Der umfassende Weg zu mehr  
**Alltagsradverkehr**  
für Gemeinden und  
Regionen

- Seit 2008 gemeinsames Projekt des Landes OÖ und des Klimabündnis OÖ
- 130 Städte und Gemeinden in OÖ
- 15 Regionen





Markus Brandlmayr,  
Vzbgm. und Umwelt-  
ausschussobmann

### Bad Schallerbach

„Unser Ziel ist es, für die Bürgerinnen und Bürger eine derart attraktive Fahrrad-Infrastruktur herzustellen, dass der Verzicht auf's Auto innerhalb der Gemeindegrenzen eine Selbstverständlichkeit wird. Die FahrRad Beratung hat uns bei den Maßnahmenplanungen und Prioritätenreihungen enorm geholfen.“

# FahrRad Beratung wirkt

- 500 Maßnahmen in 42 Gemeinden evaluiert:  
Umsetzungsgrad über 50 %
- Radverkehrssituation wird von evaluierten Gemeinden im Schnitt um ca. 40 % besser eingeschätzt
- Radbeauftragte in 90 % der Gemeinden





# FahrRad Modellregion Wels Umland

- **Gemeindekooperation** in der Region Großraum Wels zur umfassenden Förderung des Radverkehrs.
- **Aufzeigen, was notwendig ist und ausprobieren, was am besten wirkt**, damit mehr Menschen mit dem Rad zur Arbeit, in die Schule und zum Einkaufen fahren
- gemeinsame **Bewusstseinsbildung und Information**
- Umsetzung konkreter **Pilotprojekte** mit fachlicher Begleitung
- bessere **Rahmenbedingungen fürs Radfahren** in der Region
- Projektzeitraum: vorerst 5 Jahre



# Ziele der FahrRad Modellregion Wels Umland

- deutlich **mehr Radverkehr** in der Region
- die **Bevölkerung für das Rad** als Verkehrsmittel **begeistern**
- **Verbesserung der Radinfrastruktur**
- **Vorbildwirkung** für andere Gemeinden



# Start der Modellregion

- Gemeinsame Informationsveranstaltung mit Gemeinden und LR Günther Steinkellner am 28.6.2018 in Wels
- Teilnahme von 10 Gemeinden durch Gemeinderatsbeschluss
- Kooperation mit der Stadtregion Wels (Radinfrastruktur)



# Maßnahmen der Stadtregion Wels

RAUM POSITION / MODULE / ROSINAK & PARTNER / ZWOPK  
Raumforschung & Konzeptionsbüro / Ziviltechniker GmbH / Verkehrsplanung & Konzeptionsbüro

Stadtregion Wels  
EFRE

## LEITBILDKARTE MOBILITÄT

### MASSNAHMEN

#### REGIONALE RADROUTE KRENLBACH-WELS

- 1 Mehrzweckstreifen Krenlbacher Straße bergaufwärts zwischen Ortszentrum und L519
- 2 Tempo 30 zwischen Ortszentrum und Schmidinger Straße
- 3 Temporeduktion durch bauliche Maßnahmen
- 4 Radweg an L519 zwischen Krenlbacherstraße und Welser Straße
- 5 Radweg R19 Donnerstraße – Forst
- 6 Lückenanschluss in der Vogelweiderstraße zwischen Römerstraße und Billrothstraße
- 7 Mehrzweckstreifen Krenlbacher Straße und Ziegeleistraße bergaufwärts
- 23a Asphaltierung entlang der Route Krenlbach-Sportplatzstraße-Katzbachstraße
- 23b Asphaltierung Feldweg von Katzbachstraße durch Doppelgraben bis Reiterhof

#### REGIONALE RADROUTE BUCHKIRCHEN-WELS

- 8 Asphaltierung Teilstabschnitt zwischen Oberlaab und Mitterlaab
- 9 Radweg entlang Eferdinger Straße zwischen Schickenhauser und Frühholzgasse
- 10 Querungshilfe Inwiewerter Straße zwischen Roithnerstraße und Wallerer Straße

#### ROUTE HOLZHAUSEN-BAHNHOF MARCHTRENK

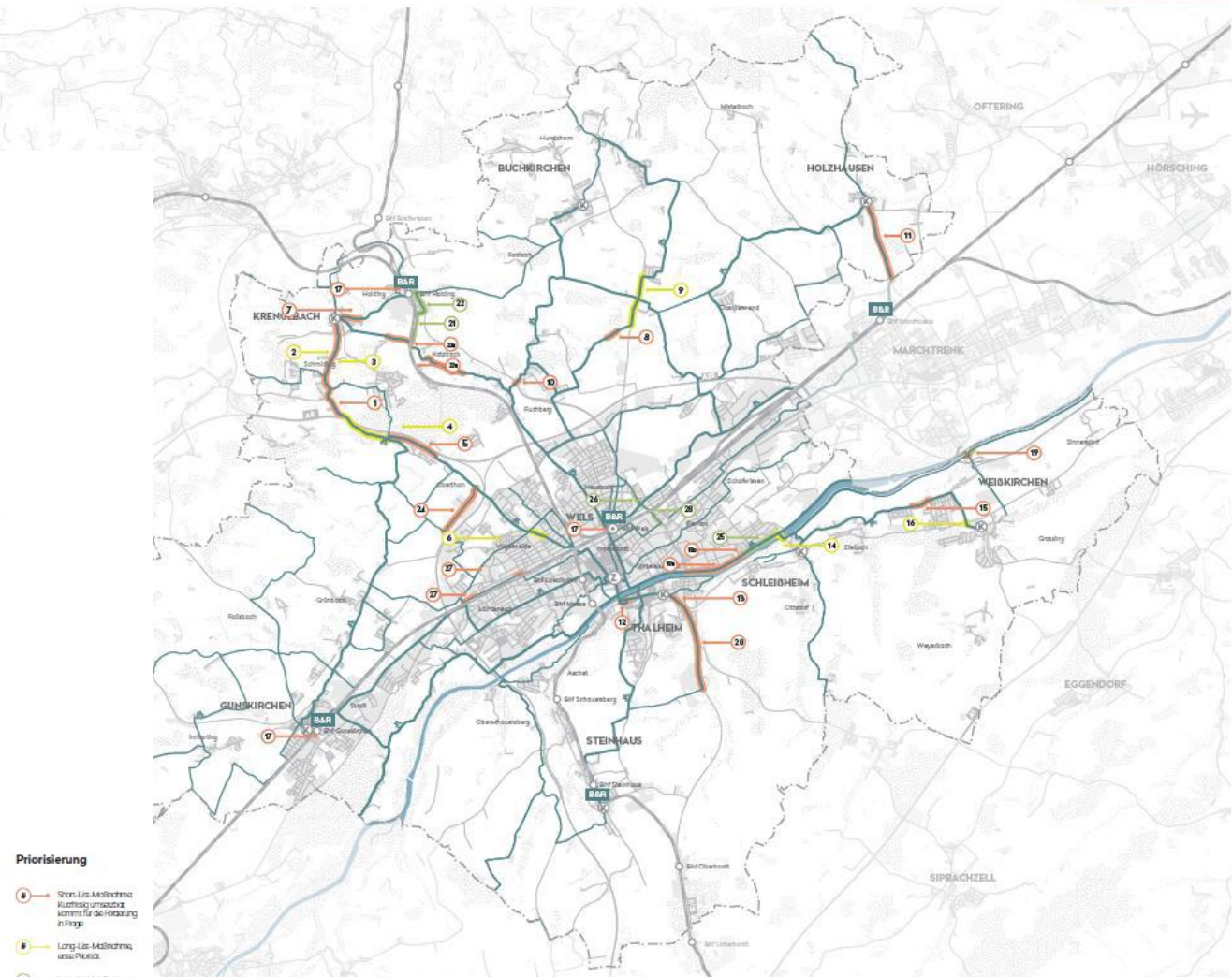
- 11 Radweg entlang der Draxholzstraße
- 12 Lückenschluss Traunbrücke – Pater-Bernhard-Rodlberger-Straße (Querung nach Traunbrücke zu Pater-Bernhard-Rodlberger-Straße oder Mehrzweckstreifen zu Kreisverkehr)
- 13 Mehrzweckstreifen Pater-Bernhard-Rodlberger-Straße von Charwatweg bis Mühlenweg

#### REGIONALE RADROUTE SCHLEISSHEIM/WEISSKIRCHEN- WELS

- 14 Neuer Traunsteg mit Anbindung über Pfeffergasse oder Paradeisweg
- 15 Asphaltierung Birkenstraße zwischen Barbarossastraße und Ballstraße
- 16 Querungshilfe über die Bergernstraße

#### ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN

- 17 Versperbare Fahrradboxen an den Bahnhöfen Wels, Gunskirchen und Haidling
- 18a R4: Rampe Höhe Karl-Wurmb-Straße/Lottstraße
- 18b Beleuchtung Treppweg zwischen Osttangente und Lottstraße







# 1. Aktion Vielen Dank für's Radeln in der Europäischen Mobilitätswoche





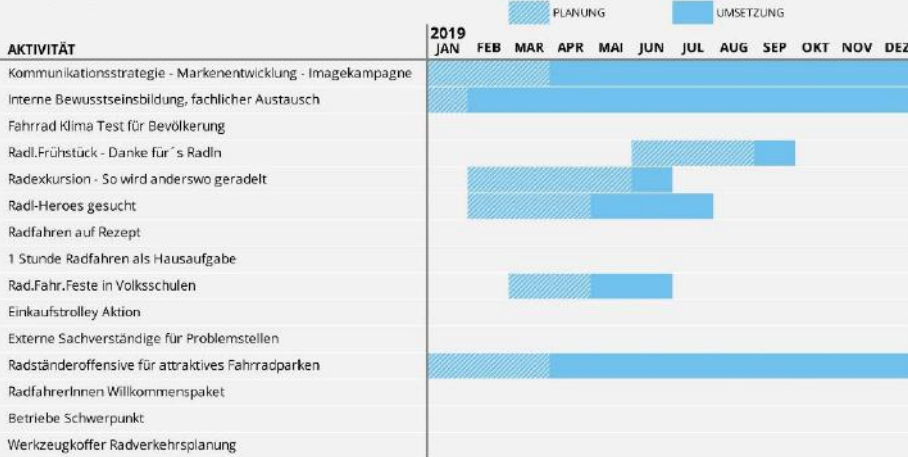


# Arbeits- treffen in Gunskirchen

23.10.2018



## Projektplan



- Auswahl und Priorisierung von 27 Vorhaben und Projekten

## Projekte für 2019/20:

- FahrRad Beratungen für Betriebe
- Rücksicht durch Abstand
- Radfahren statt Hausaufgabe
- Beschilderung der gemeindeübergreifenden Radrouten
- Interne Bewusstseinsbildung (Radexkursion...)

# Ergebnisse Arbeitstreffen



## 4 Workshops im Februar und März mit den Gemeinden der Region

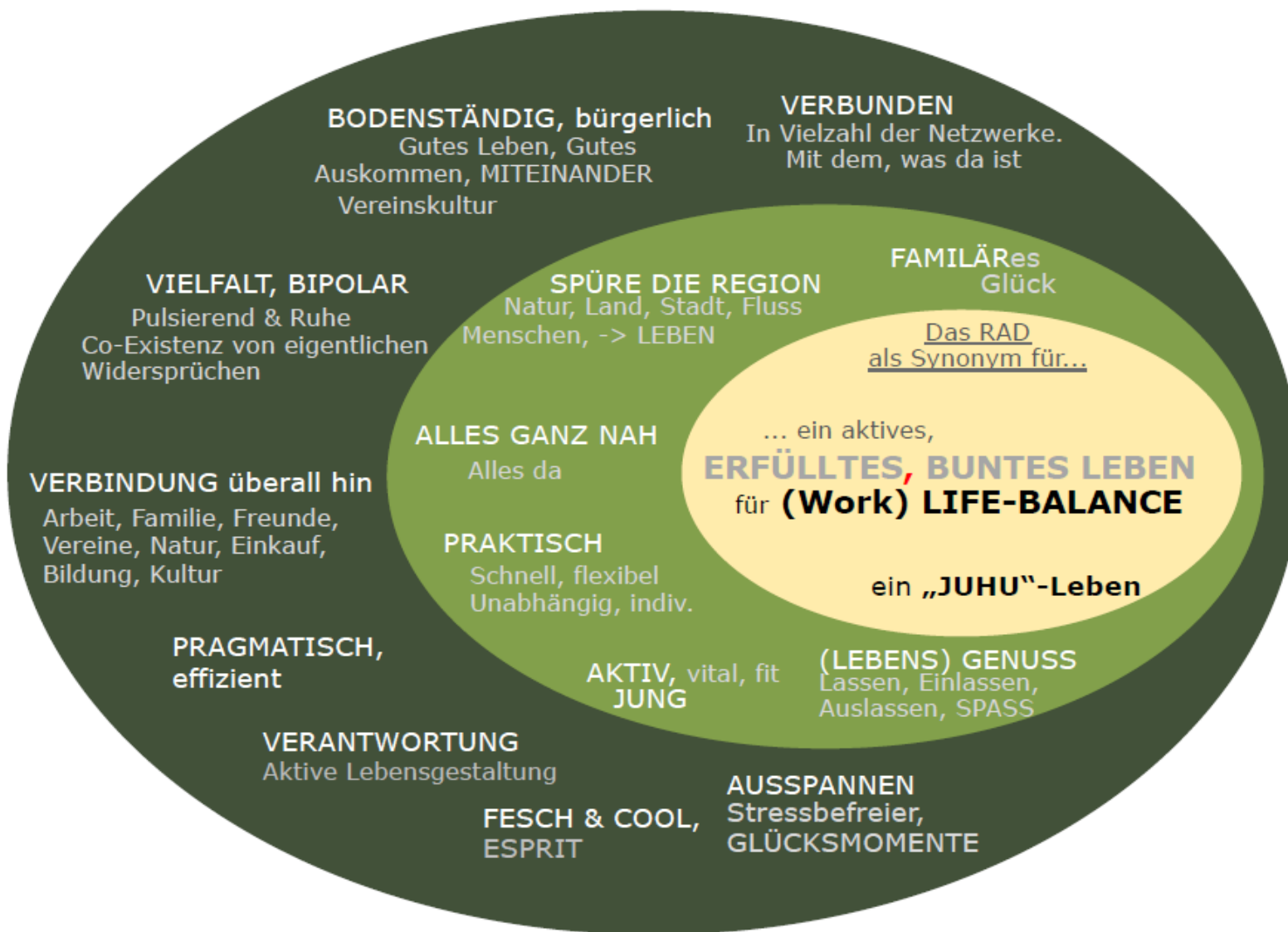


**Kommunikations-  
strategie und  
Markenkern**





# MARKENKERN





# Anschaffung Promotionräder



# mobiler Radabstell- anlagen Verleih

- Fahrrad Anlehnbügel  
FSB mobil von  
Fa. Innovametail
- Für Veranstaltungen in  
den Gemeinden der  
Region
- für ca. 100 Räder





## Christian Hummer

Radverkehrsbeauftragter  
des Landes OÖ.,  
Abt. Gesamtverkehrsplanung  
u. öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Tel. 0732 / 7720 – 12502

## DI Robert Stögner

Regionalstellenleiter-Stv.  
Klimabündnis OÖ  
Südtirolerstraße 28/5, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 772652-15

**Kontakt**  
**FahrRad**  
**Modellregion**





# Stadtrad Innsbruck

## 5 Jahre Mietradsystem in der Landeshauptstadt von Tirol

Thomas Hillebrand  
cyclingsummit 2019, Graz

Wir bewegen die Stadt.



**INNS'  
BRUCK**

# Stadt Innsbruck als Radfahrstadt

- Modal-Split-Anteil Radfahren: 13% (Quelle: Österreich unterwegs 2013/2014) ... auch viel Freizeitverkehr (Mountainbiken!)
- Innsbruck = Stadt der kurzen Wege (Siedlungsgebiet ca. 10 km<sup>2</sup>)
- Radwegenetz: ca. 90 km Radwege, Radfahrstreifen und Radrouten
- ÖV: Fahrradmitnahme in allen Fahrzeugen möglich
- Masterplan Radverkehr wird von den Radverkehrskordinatoren bis Ende 2019 erstellt.

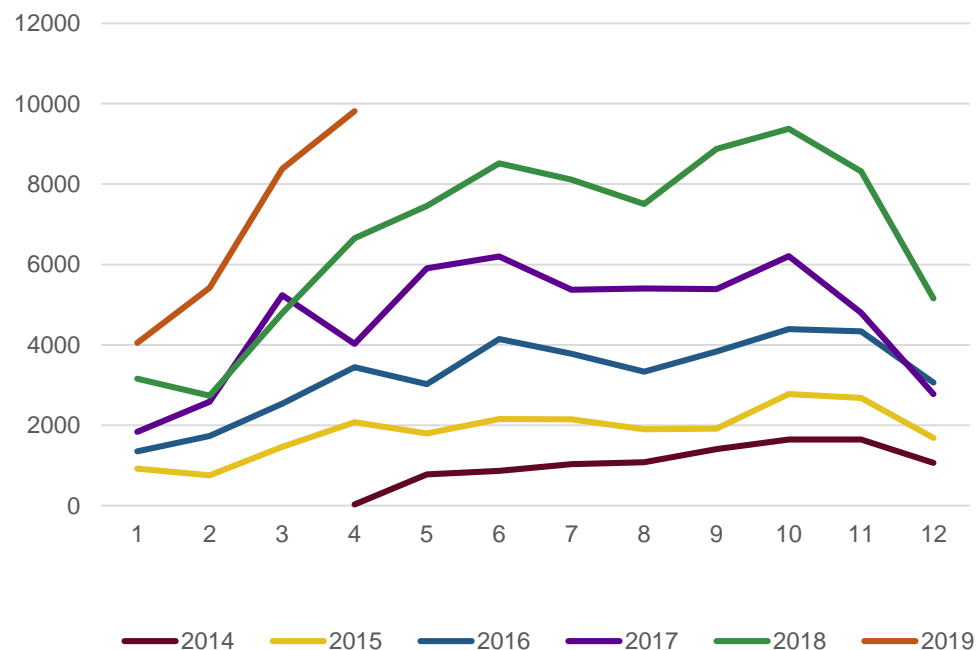


# Stadtrad Innsbruck – Kurzvorstellung

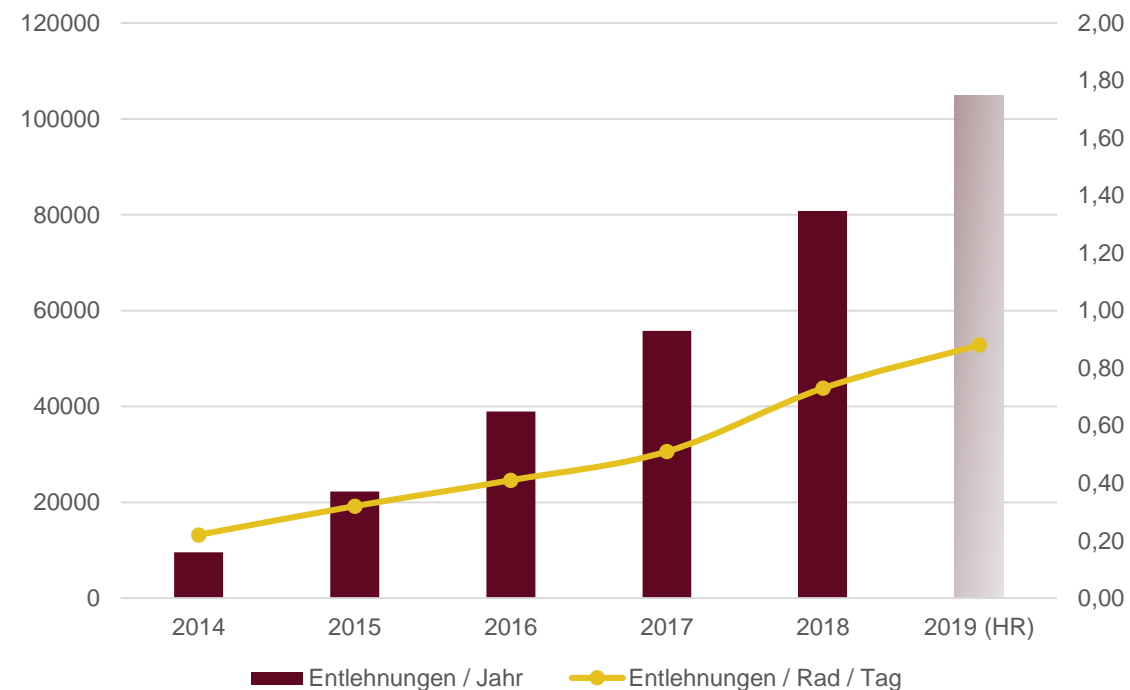
- Stationsbasiertes Mietradsystem: 42 Mietradstationen zur Entnahme und Rückgabe von Rädern; kein free-floating
- Inbetriebnahme: 30.04.2014 (14 Mietradstationen / 155 Fahrräder)
- Anzahl Fahrräder: 340 Citybikes, 2 Lastenräder, 1 Tretroller; Erweiterung um 20 Citybikes in 2019
- Jahresdurchgängiger Betrieb – 24/7/365 – Reduktion der Räder im Winter um 30%
- Summe Fahrten im Jahr 2019: 80.600
- Nutzungsstärkster Tag: 07.05.2019 (523 Fahrten)
- Nutzung per App, Telefon, Callcenter – in Verbindung mit einem analogen Zahlenschloss
- Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH mit finanzieller Unterstützung durch Stadt Innsbruck, Land Tirol und Republik Österreich
- Auftragnehmer: nextbike GmbH, Leipzig
  - Lieferung der notwendigen Infrastruktur (Radständer, Terminals, Räder, IT-System)
  - Vertragspartner gegenüber Kunden, Abrechnung, Kundencenter, Hotline
  - Durchführung des Servicebetriebes (Wartung, Verschiebungen, etc.)

# Entlehnungen Stadtrad Innsbruck

## Nutzungen Stadtrad Innsbruck / Monat

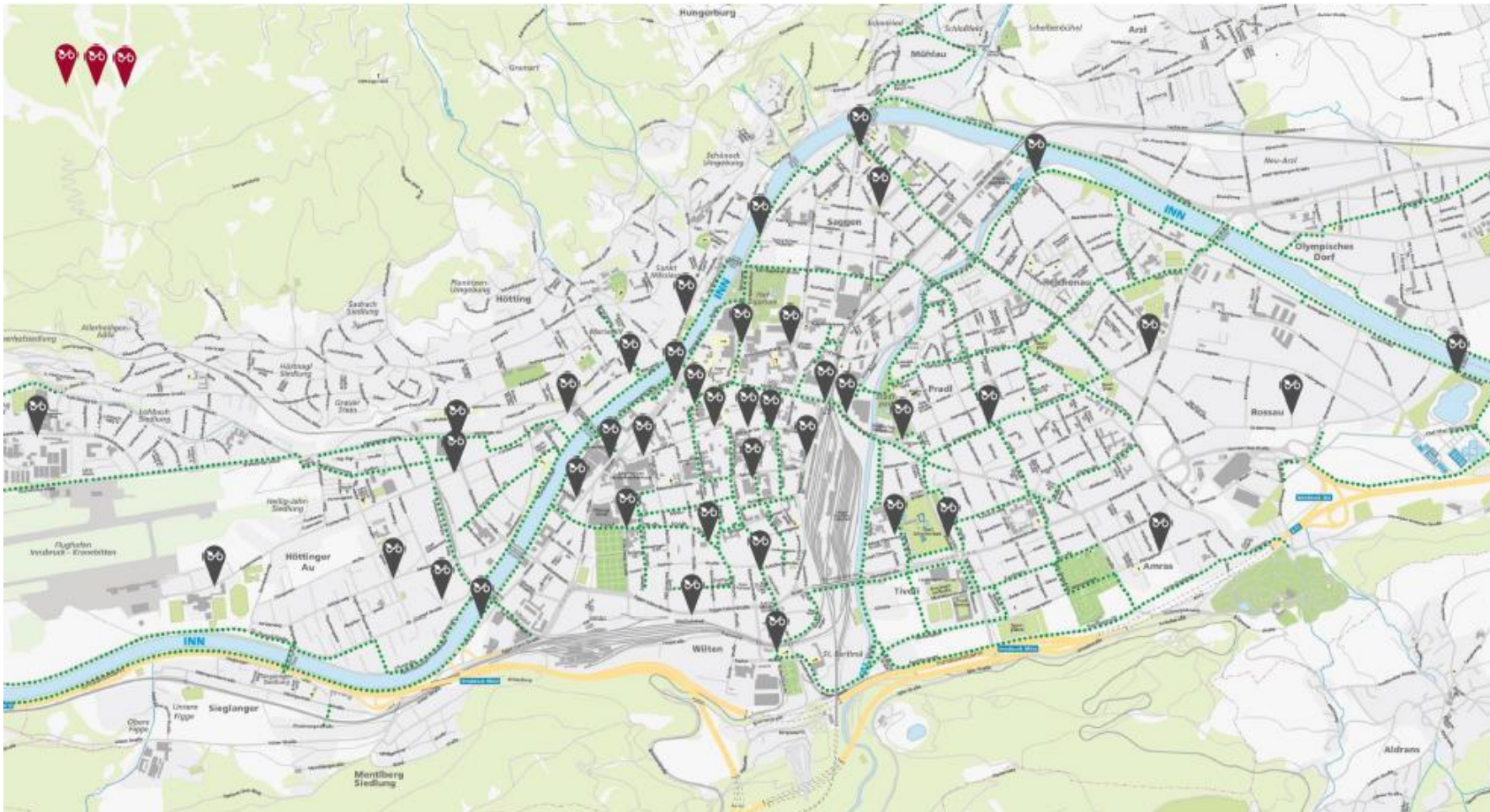


## Entlehnungen Stadrad Innsbruck






# Übersicht Standorte Stadtrad Innsbruck 2019



Jahr	Anzahl Standorte
2014	23
2015	26
2016	34
2017	37
2018	42
2019	45

 3 zusätzliche Mietradstationen für 2019 (mit Stadt-  
magistrat Innsbruck noch abzustimmen)







# Mobile Ausstattung der Mietradstationen



Mietradstation ‚Studentenhaus‘

## Stationsausstattung 2014 - 2016

Radständer

Bodenplatte

Infoterminal

Infrastrukturkosten / Station: ca. € 8.000

Ausleihe: mittels App, Telefon, Terminal



Mietradstation ‚Congress/Hofburg‘

## Stationsausstattung ab 2017

Radständer

Infotafel

Infrastrukturkosten / Station: ca. € 2.500

Ausleihe: mittels App, Telefon

# Verschiedene Fahrräder

## Merkmale

- Selber Tarif für alle Fahrräder
- Selber Mietvorgang für alle Fahrräder:  
via App oder telefonisch
- Ausleihe und Rückgabe nur an  
Mietradstationen
- Absperren der Fahrräder mittels  
Zahlenschloss
- Alle Fahrräder sind nicht motorisiert
- Mögliche Fahrten:  $A \rightarrow B$ ;  $A \rightarrow A$



Citybike



Lastenrad zweispurig



Tretroller



Lastenrad einspurig



# Service Stadtrad Innsbruck - Aufgaben



## Mann vor Ort

- Prüfung der sicherheitsrelevanten Komponenten der Fahrräder (Licht, Reifendruck, Bremsen)
- Änderung der Codes der Zahlenschlösser
- Einfache Reparaturen vor Ort (zB.: Sattel tauschen, Kette ölen, Schraubverbindungen nachziehen, ...)
- Verschiebung von Rädern zwischen Stationen
- Betreuung der Stationen: Schneeräumung, Beseitigung von Laub und Müll

## Fahrrad-Mechaniker

- Reparatur von defekten Fahrrädern
- Jahresservice aller Fahrräder einschl. Reinigung

# Einnahmen Stadtrad Innsbruck

## Nutzungsgebühren

	Normaltarif	Vorteilstarif
Jahresgebühr / für ÖV-Kunden	entfällt	€ 25,00 / € 15,00
Erste ½ Stunde	€ 1,00	€ 0,00
Zweite ½ Stunde	€ 2,00	€ 1,00
Jede weitere Stunde	€ 3,00	€ 2,00
24 Stunden	€ 15,00	€ 9,00

## Pauschale Abgeltungen von Firmenkooperationen

## Werbeflächen



- Exklusiver Werbepartner mit einheitlicher Werbefläche für alle Fahrräder
- Geordnetes Gesamtbild bei den Mietradstationen

# Erfolgsfaktoren für Mietradsysteme

- Unterstützung durch Gebietskörperschaften (va. Kommune) und lokale Verkehrsunternehmen
- Fahrradfreundliches Klima in der Stadt
- Gesicherte Finanzierung über den gesamten Projektzeitraum
- Ausreichende Personalkapazitäten für Betrieb (Mann vor Ort, Fahrradmechaniker)
- Jahresdurchgängiger Betrieb des Mietradsystems
- Mietradstationen: gute Sichtbarkeit im öffentlichen Raum, hohe Stationsdichte
- Fahrräder qualitativ hochwertig und wartungsarm
- Unkomplizierte und schnelle Inanspruchnahme durch Nutzer (App, Telefon)
- Tarifstruktur, die häufige kurze Nutzungen kostengünstig ermöglicht



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

MMag. Thomas Hillebrand  
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH  
Pastorstraße 5  
A-6020 Innsbruck  
E: [t.hillebrand@ivb.at](mailto:t.hillebrand@ivb.at)  
F: +43/512/5307-301



**INNS'  
BRUCK**

# Fachkonzept Öffentlicher Raum Villach

---

Ein “smartes“ urbanes Fuß- und Radwegenetz für Villachs BürgerInnen

## Agenda:

- 1| Ausgangslage in Villach
- 2| Bedeutung des öffentlichen Raumes
- 3| Strategie Fachkonzept

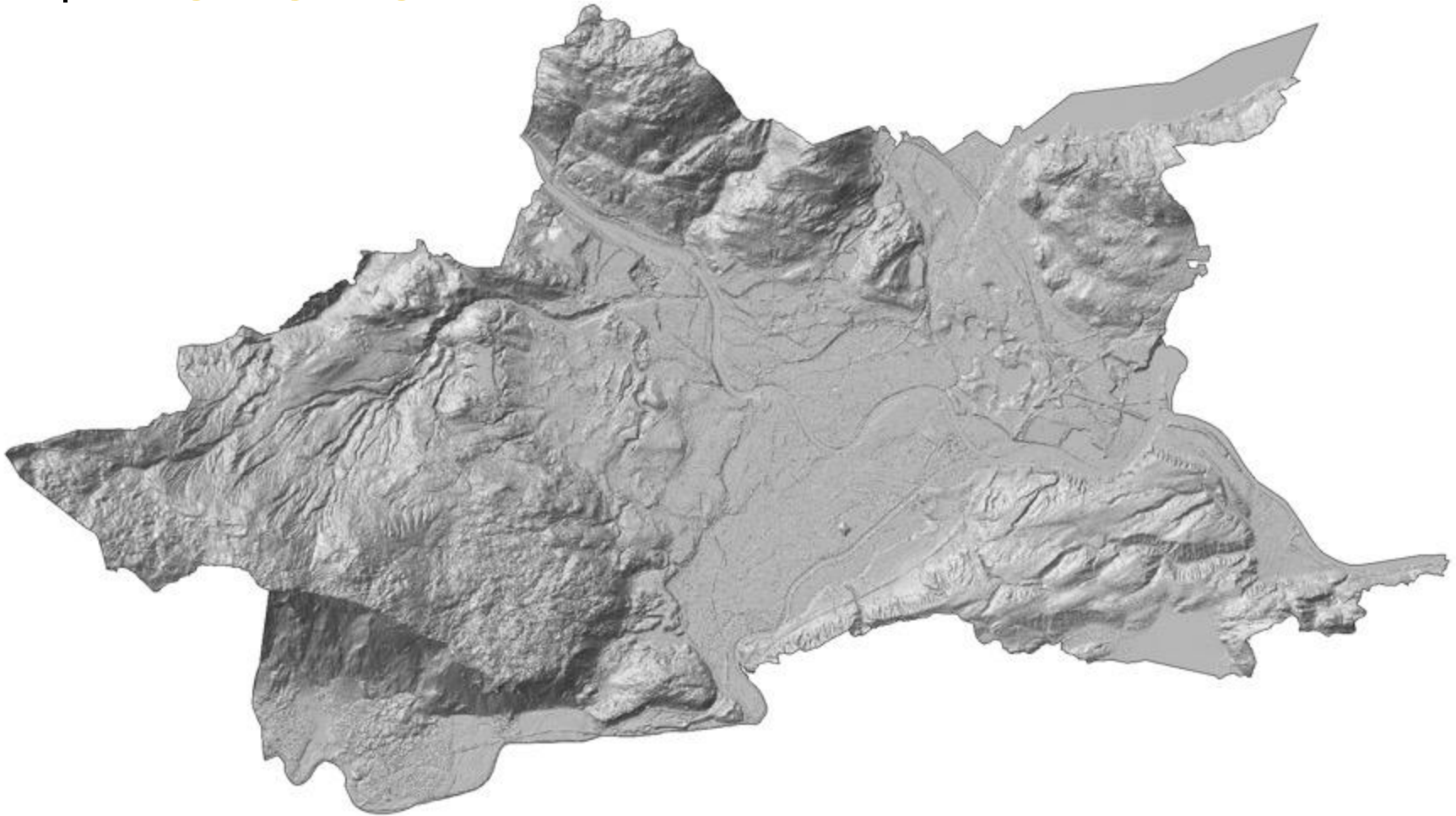


# 1| Ausgangslage in Villach | Stadtgebiet



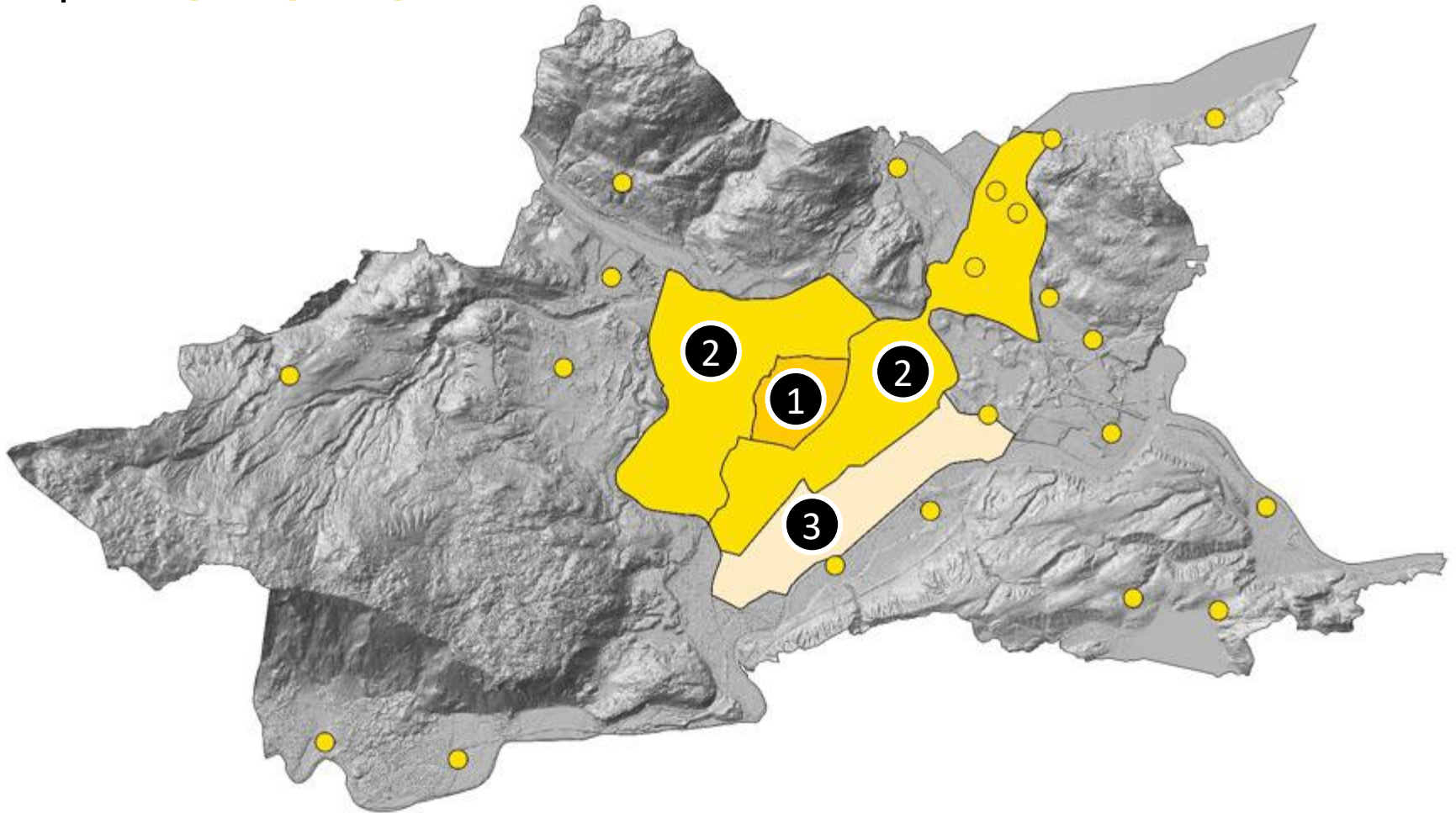
Quelle: <https://www.data.gv.at/katalog/dataset/9df941c0-c904-4ea4-8d94-fa768241367d> (zuletzt abgefragt am: 15.02.2018)

# 1| Ausgangslage in Villach | Topografie



Quelle: <https://www.data.gv.at/katalog/dataset/9df941c0-c904-4ea4-8d94-fa768241367d> (zuletzt abgefragt am: 15.02.2018)

# 1| Ausgangslage in Villach | Stadtstruktur



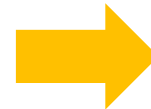


## 2| Bedeutung des öffentlichen Raumes

**Leben**



**Raum**



**Gebäude**



### ERST DAS LEBEN,

Die Chance, lebendige Stadträume zu schaffen, ist größer, wenn man eine Vision für dieses Leben als Ausgangspunkt der Gestaltung definiert. Wer sind die NutzerInnen? Welche Aktivitäten wollen wir? Was für ein Stadtleben wünschen wir uns an diesem Ort?



### DANN DER STADTRAUM,

Die Gestalt des Stadtraums ist auf der Basis der Vision für das städtische Leben konzipiert und unterstützt in der Gestaltung die erwünschten Aktivitäten. Vorhandene Qualitäten des Ortes werden gestärkt und neue Qualitäten werden geschaffen.



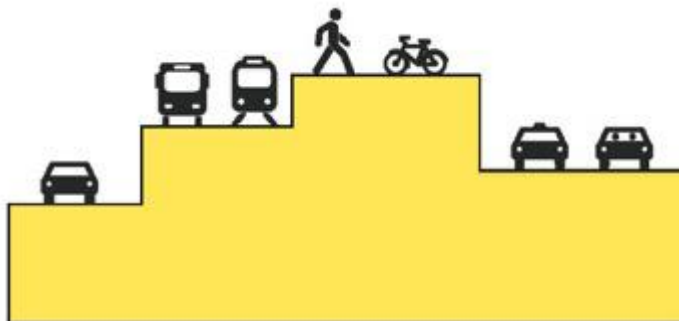
### DANN DIE GEBÄUDE!

Ein Synergieeffekt kann entstehen, wenn Gebäude und offener Raum sich in ihren Qualitäten gegenseitig verstärken. Die Raumkante der Bebauung muss in der Gestaltung auf das Leben und die Vision für den Ort eingehen und dieses Leben aktiv unterstützen.

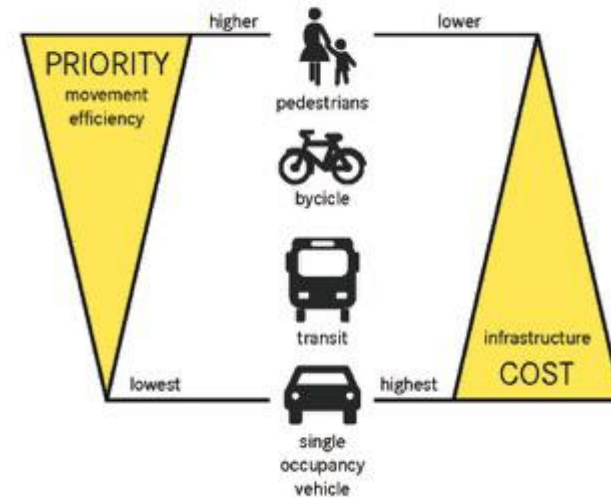
Quelle: Jan Gehl in: „Partitur des öffentlichen Raums“ Planungshandbuch für Wien Aspern (2009)

## 3| Strategie Fachkonzept

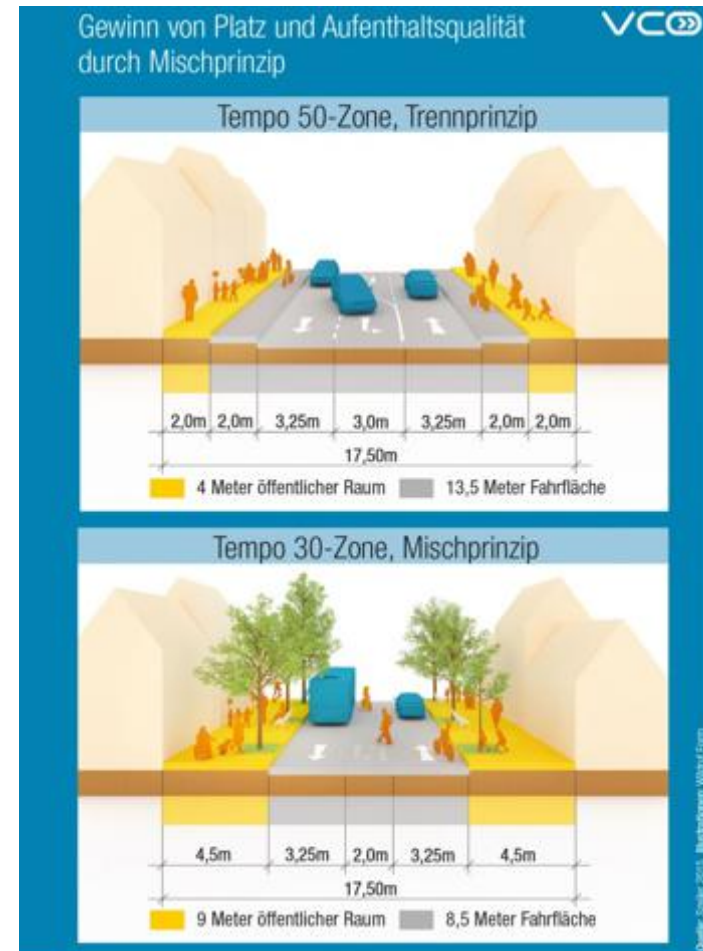
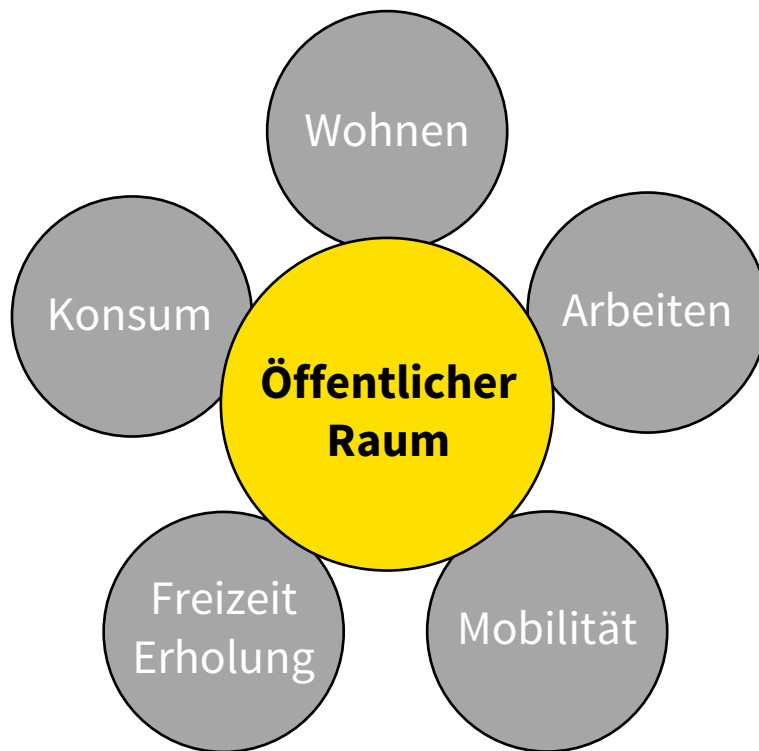
### Umkehrung der **Mobilitätshierarchie**



Quelle: Stadt Villach: „stevi :konzept 2025“. Villach 2016  
(abrufbar unter: [https://www.villach.at/getmedia/70b98fcb-8430-499a-ac02-985991dee196/stevi2025\\_Endfassung.pdf.aspx](https://www.villach.at/getmedia/70b98fcb-8430-499a-ac02-985991dee196/stevi2025_Endfassung.pdf.aspx))



## 2| Bedeutung des öffentlichen Raumes | Straße



Quelle: VCÖ <https://www.vcoe.at/publikationen/infografiken/gehen-radfahren-oeffentlicher-raum>



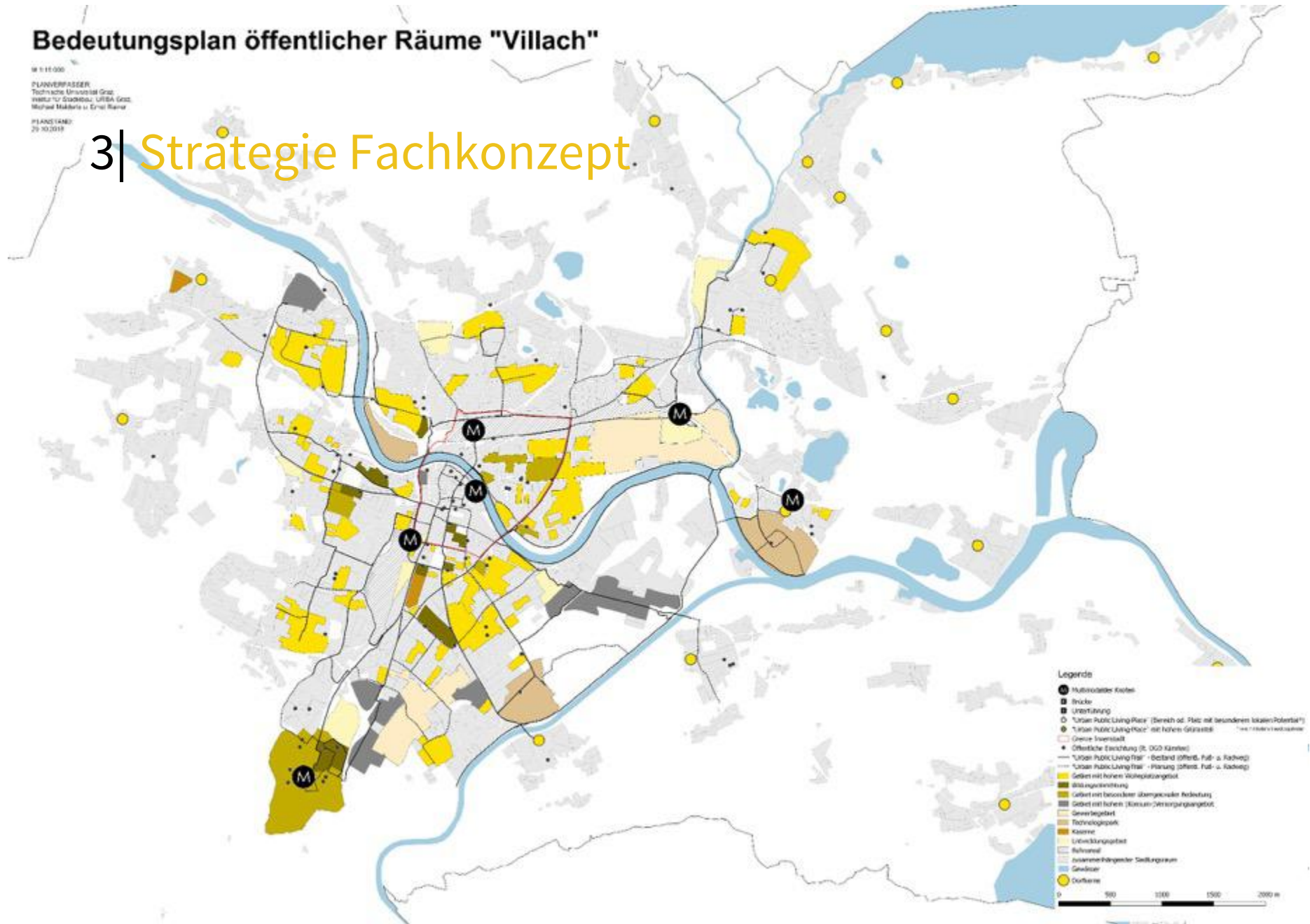
# Bedeutungsplan öffentlicher Räume "Villach"

18.11.2006

PLANVERFASSEN:  
Technische Universität Graz  
Institut für Städtebau, URBA Graz  
Michael Malderle u. Ernst Rainer

PLANSTADIUM:  
29.10.2018

## 3| Strategie Fachkonzept



PLANNINGSDIENST  
Technische Universität Graz  
Institute für Stahlbau, URB, Graz  
Michiel Madeleu - 01.11.2018



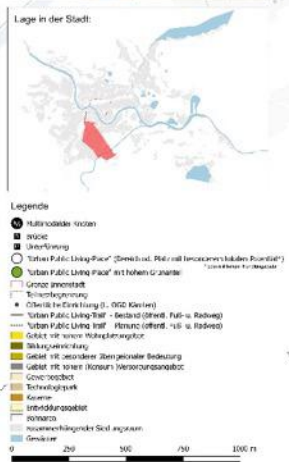
Quelle: Technische Universität  
Graz, Institut für Städtebau,  
URBA Graz, Ernst Rainer,  
Michael Malderle (2018)

Ernst **Rainer**



PLANS/HRASSEM  
Technische Universität Graz  
Institute for Sustainable URBAN Grow  
Michael Madeleu - first name

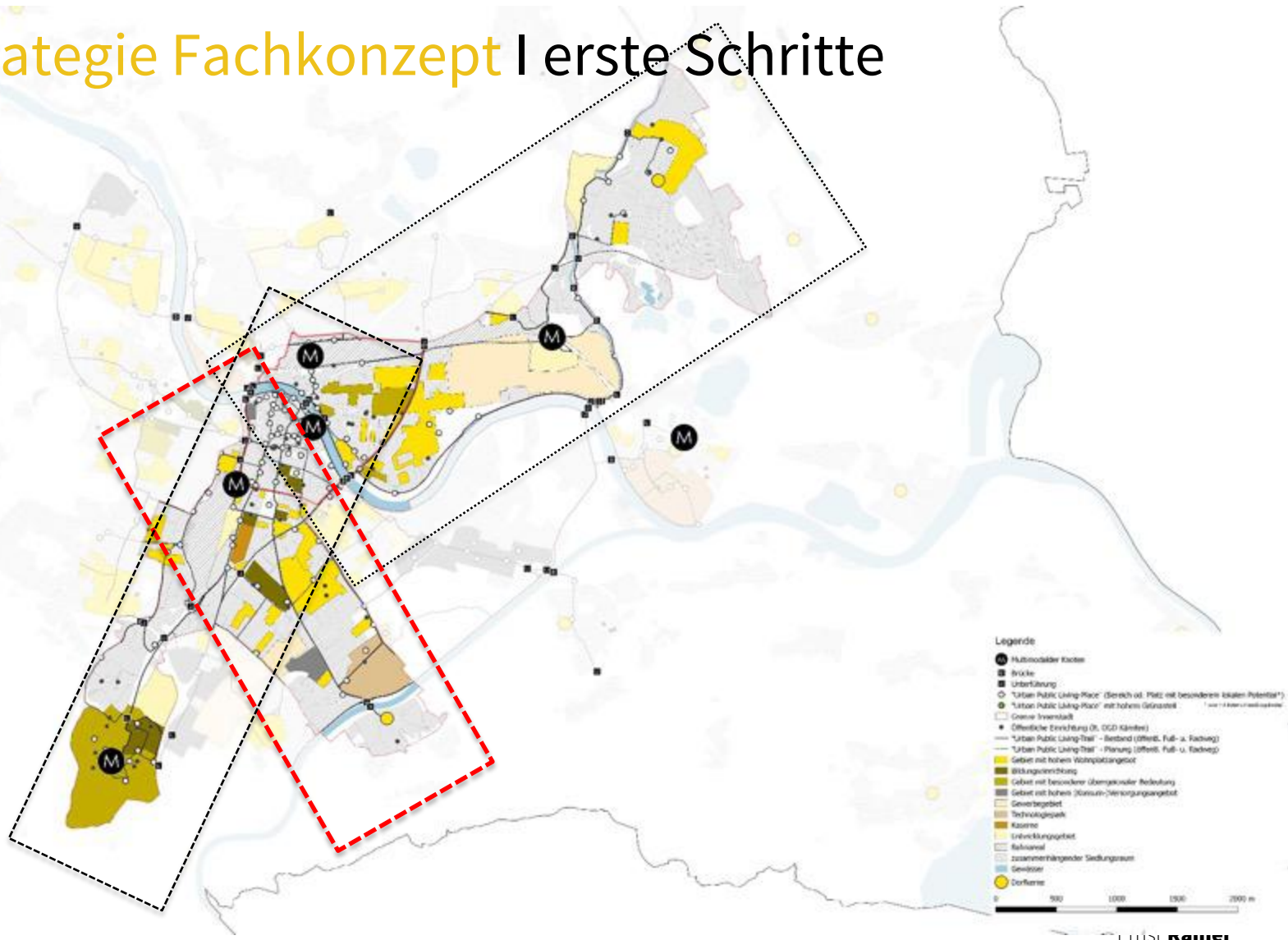
PLANS/ANEX  
25.12.2018



Quelle: Technische Universität  
Graz, Institut für Städtebau,  
URBA Graz, Ernst Rainer  
Michael Malderle (2018)



# 3| Strategie Fachkonzept I erste Schritte



23.03.19

Ernst Rainer

### 3| Strategie Fachkonzept | Schritt 1 – TAC MOB

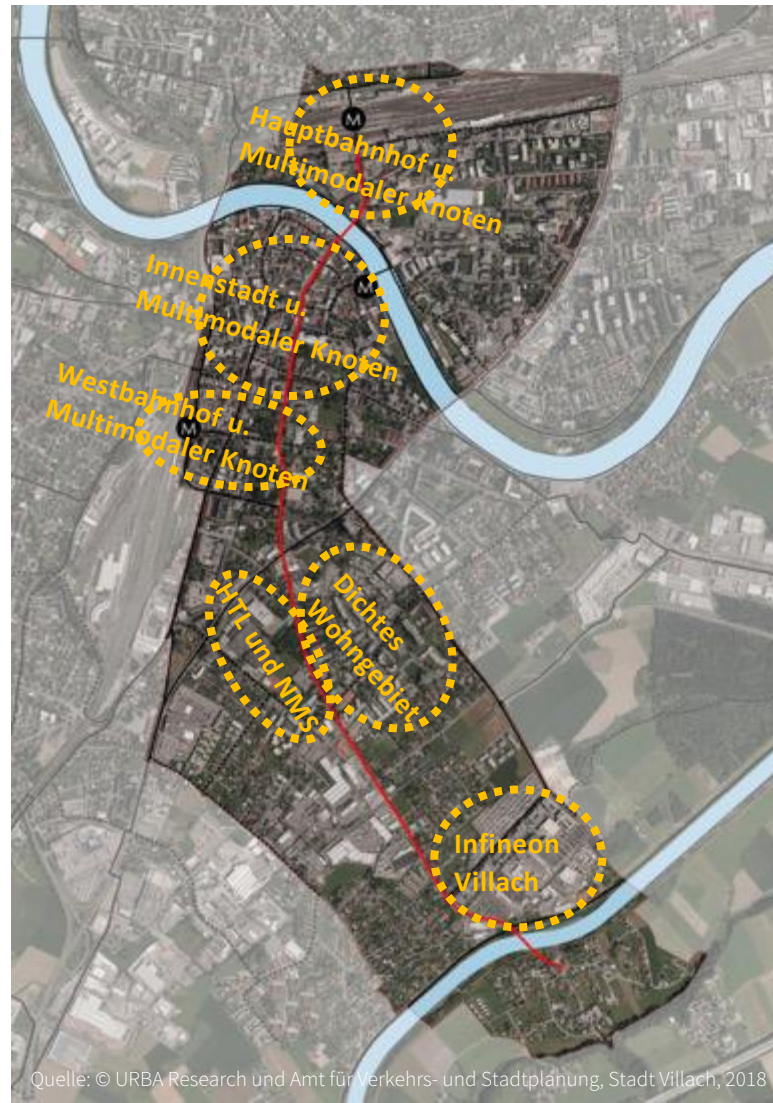
#### Tactical Mobilism – Interventionen für eine neue Mobilitätskultur



#### LOC Geber:

- **Stadt Klagenfurt** (erster Follower)
- Abteilung 9, Amt der Kärntner Landesregierung, **Straßen- u. Brücken**
- Österreichischer **Städtebund Landesgruppe Kärnten**
- Österreichischer **Städtebund Landesgruppe Steiermark**
- **GrünStattGrau** Forschungs- und Innovations GmbH
- Urbanes Mobilitätslabor **UML Aspern Lab**

### 3| Strategie Fachkonzept I Schritt 1 – TAC MOB



**Real  
Laborgebiet  
Tac | Mob**



145 Institut für Städtebau



Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für  
Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018



23.05.19

Ernst **Rainer**



Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018





Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für  
Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018





145 Institut für Städtebau



Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für  
Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018



23.05.19

Ernst **Rainer**

145 Institut für Städtebau



Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018



23.05.19

Ernst **Rainer**





Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018



23.05.19





Quelle: © Quelle: URBA Research und Amt für Verkehrs- und Stadtplanung, Stadt Villach, 2018



23.05.19

Ernst **Rainer**

# Sustainable Development Goals, United Nations

## 17 Goals To Transform Our World

### Goal 11: Make cities inclusive, safe, resilient and sustainable



...Cities are hubs for ideas...

.... The future we want includes cities of opportunities for all, with access to basic services, energy, housing, transportation and more...

Quelle <https://www.un.org/sustainabledevelopment/cities/>

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Arch. Dipl.-Ing. Ernst Rainer  
[architekt.rainer@gmx.net](mailto:architekt.rainer@gmx.net)